

Wirtschaftsethik und neue Medien

Zum Ethik Forum vom 17. November 2011 in Chur

Organisiert durch den Rotary Club Chur-Herrschaft und unter dem Patronat der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW fand am 17. November in Chur ein Ethik Forum «Wirtschaftsethik und Neue Medien» statt. Die Einladung verwies auf die Vier-Fragen-Probe, die der spätere RI Präsident Herbert J. Taylor in der grossen Depression der Dreissigerjahre angesichts der Sanierung eines fast bankrotten Unternehmens als Grundlage einer Geschäftsethik kreierte und anwandte, und die 1943 von RI übernommen wurde. Dr. Lutz E. Schlange, Professor für Entrepreneurial Marketing an der HTW Chur führte durch das Programm. Wirtschaftsethik ist heute ein Lehrfach an Hochschulen. Dipl.-Ing. ETH Ulrich Lattmann, Vorsitzender der Kommission für Ethik und Technik der SATW fasste die nötigen Bemühungen in einem Wort, das für jeden gilt, zusammen: Integrität. «Ich verhalte mich so, dass die ganze Welt mein Verhalten jederzeit sehen darf», handeln nach bestem Wissen und Gewissen, wobei neue Erkenntnisse frühere Gewissheiten relativieren. Antoinette Hunziker-Ebnetter von Forma Futura Invest AG und Eric Nussbaumer, VR-Präsident der Alternativen Bank Schweiz zeigten auf, welche Eckpunkte ‚social banking‘ einhalten will. Die Podiumsdiskussion erörterte Chancen und Gefahren der neuen social media im Facebook-Zeitalter. Chancen bestehen im raschen, zielgerichteten Verbreiten von Wissenswerten und in grösserer Transparenz. Macht ein Unternehmen Werbung mit ihren hohen Standards, hält diese aber selbst nicht ein, so wird dies viel eher publik. Es gibt aber auch erhebliche Gefahren durch Missbrauch dieser Medien. Sprach das Podium etwas euphorisch von einigen Chancen, so ergab sich beim anschliessenden Apéro eher der Eindruck, dass das Unbehagen überwiegt, wohin diese enorm raschen Entwicklungen wohl führen werden und welche Chancen böartige und kriminelle Machenschaften erhalten. Umso wichtiger ist es, die Entwicklungen zu verfolgen und sich dabei für die Einhaltung ethischer Grundsätze einzusetzen.

PAG Ruedi Huber



(Foto: Verena Zimmermann)

Ethikdiskussionen sind durchaus brisant: Ulrich Lattmann unterhält sich mit den beiden Churer Rotariern Marc Eckold (Präsident 2010/11) und Andreas Schapowal (Vorsitzender Organisationskomitee Ethik-Forum) (von links).